

Satzung

über die förmliche Festlegung des Ersatz- und Ergänzungsgebietes gemäß Städtebauförderungsgesetz zwischen Oberstadt und Weidenhausen der Universitätsstadt Marburg

Aufgrund der §§ 5 und 51 Nr. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) i.d.F. vom 01. April 1981 (GVBl. I S. 66), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. März 1985 (GVBl. I S. 57)

und der §§ 5 und 11 des Gesetzes über städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den Gemeinden - Städtebauförderungsgesetz (StBauFG) i.d.F. vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2318), Berichtigung vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3617), geändert durch Art. 46 des Einführungsgesetzes zur Abgabenordnung (EGAO 1977) vom 14. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3341), durch Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 949), durch § 24 Abs. 1 Nr. 5 des Grunderwerbssteuergesetzes (GrEStG 1983) vom 17. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1777), durch Gesetz zur Änderung des Städtebauförderungsgesetzes vom 5. November 1984 (BGBl. I S. 1321),

hat die Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg in ihrer Sitzung am 14. März 1986 folgende Satzung beschlossen, die nach Genehmigung durch den Regierungspräsidenten in Gießen vom 29.9.1986 hiermit öffentlich bekanntgemacht wird:

§ 1

Förmliche Festlegung des Ersatz- und Ergänzungsgebietes

1. In der Universitätsstadt Marburg, zwischen Oberstadt und Weidenhausen, wird das Gebiet, das umgrenzt wird von

im Norden von den rückwärtigen Grundstücksgrenzen der Grundstücke Biegenstraße 2, 4, 6 und 8 und der Wolffstraße bis zur Lahn

im Osten von der Lahn

im Süden von dem Grundstück Luisabad

im Westen entlang der Straße am Pilgrimstein

förmlich als Ersatz- und Ergänzungsgebiet festgelegt.

Die Grenzen sind in dem beigefügten Lageplan kenntlich gemacht. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

2. Das Ersatz- und Ergänzungsgebiet erhält die Bezeichnung "SCHLACHT-HOF/STOCKGELÄNDE".

§ 2

Grundstücke des Ersatz- und Ergänzungsgebietes

Das Ersatz- und Ergänzungsgebiet umfaßt folgende Grundstücke:

Gemarkung Marburg, Flur 6

Flurstücke: 166/31, 31/1, 31/2, 31/3, 26/1, 134/21, 117/22, 32/4, 32/6, 32/10, 336/32, 20/1, 20/2, 243/20, 328/31, 240/19, 241/19, 379/19, 32/5, 32/8, 32/9, 17/1, 29/4, 29/1, 205/28, 247/27, 248/28, 28/1, 246/26, 23/1, 39/1, 340/23, 313/17, 314/17, 274/17, 275/17, 378/39, 61/1, 51/1

§ 3

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Marburg, 1. Juli 1986

DER MAGISTRAT
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

gez.

Dr. Hanno Drechsler
Oberbürgermeister

Genehmigt mit Vfg. vom 29. September 1986 - Az. 34-61 d 12/01 -
Gießen, den 29. Sept. 1986
Der Regierungspräsident
Im Auftrag
Unterschrift Siegel

.....

Veröffentlicht in der Oberhessischen Presse am 18.10.1986.